



Gemeinde Arosa

Botschaft des Gemeindevorstandes an das Gemeindeparlament

betreffend

Teilrevision der Ortsplanung Pistenkorrektur Vetter Traverse

(ehemals integriert in die Vorlage Hotel Vetter)

Antrag des Gemeindevorstandes an die Mitglieder des Gemeindeparlaments

Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, der Teilrevision der Ortsplanung Pistenkorrektur Vetter Traverse, bestehend aus dem Zonenplan 1:1'000 Pistenkorrektur Vetter Traverse, zuzustimmen und die Vorlage zuhanden der beschlussfassenden Urnengemeinde zu verabschieden.

NAMENS DES GEMEINDEVORSTANDES:

Der Gemeindepräsident:


Lorenzo Schmid

Der Gemeindeschreiber:


Peter Remek

Erläuternder Bericht

1. Ausgangslage

Die Talabfahrt Tschugga Ost ins Dorfzentrum und mit direktem Anschluss zum Bahnhof ist die wichtigste Talabfahrt im Skigebiet Arosa. Mit der 2014 neu erstellten Passerelle zwischen Bahnhof und Seeblickstrasse hat die Talabfahrt Tschugga Ost nochmals an Bedeutung gewonnen, weil die Skifahrer nun direkt (ohne Umweg) von der Skipiste zum Bahnhof gelangen können.

Im untersten Abschnitt der Talabfahrt, der sogenannten Vetter Traverse, wird die Talabfahrt Tschugga Ost eng und steil, vereist oft und ist für Kinder und ungeübte Skifahrer zu schwierig. Im Durchschnitt der letzten drei Jahre waren in diesem Pistenabschnitt denn auch etwa neun Unfälle pro Wintersaison zu verzeichnen, was ca. 3% aller Unfälle im ganzen Skigebiet von Arosa entspricht.

Mit der vorliegenden Teilrevision der Ortsplanung sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, dass die Piste im Bereich der Vetter Traverse breiter geführt werden kann wodurch Ausweichmöglichkeiten entstehen. Im Zusammenhang mit der Teilrevision sollen aber auch der Verlauf des eigentlich bereits im heutigen Zonenplan vorgesehenen Skiwegs zwischen dem Gebiet "Seeegga" und der Talstation des Sessellifts Tschugga Ost optimiert werden. Dieser kann heute aufgrund der Gefällsverhältnisse nicht als Piste genutzt werden.

2. Heutige und in Zukunft geplante Situation

Durch die Rodung der Waldflächen (a) und (b) gemäss Übersichtsplan auf der nächsten Seite soll der Flaschenhals der Vetter Traverse beseitigt werden. Die Rodung betrifft eine Fläche von insgesamt 1'453 m². Für diese Fläche sind Ersatzmassnahmen zur Aufwertung des Lebensraums des Auerwilds im Gebiet Ochsenalp – Navals vorgesehen. Sollte sich zeigen, dass neben der eigentlichen Rodung auch eine Pistenkorrektur mit Geländeänderung notwendig ist, so wird dies im Rahmen eines Baugesuchs für Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone behandelt.

Der gemäss heutigem Zonenplan für einen "Skiweg" zwischen dem Gebiet "Seeegga" und der Talstation der Sesselbahn Tschugga Ost vorgesehene Streifen mit überlagernder Wintersportzone entlang der Bauzone (c) soll aufgehoben werden. Da dieser Streifen über nicht genug Gefälle verfügt, um durch Skifahrer befahren zu werden, gelangen viele Skifahrer bereits heute quer durch den Wald aus dem Gebiet Seeegga zur Talstation. Hier soll in Zukunft ein Skiweg bezeichnet und entsprechend präpariert werden um die Nutzer auf einer Linienführung zu bündeln. Die Entfernung von Bäumen ist voraussichtlich nicht nötig, da die Strecke bereits heute weitgehend baumfrei ist.

3. Inhalt der Teilrevision Ortsplanung Pistenkorrektur Vetter Traverse

Die geplanten Anpassungen bedingen zum einen eine Änderung des Zonenplans.

Die für die Verbesserung der Talabfahrt zu rodenden Flächen (a) und (b) sollen anstelle der heutigen Forstwirtschaftszone (FW) zukünftig der Zone übriges Gemeindegebiet (üG) mit überlagernder Wintersportzone zugewiesen werden.

Der nicht benötigte Streifen der überlagernden Wintersportzone entlang der Bauzone (c) soll aufgehoben werden. Im Bereich des geplanten neuen Skiwegs (d) soll die bestehende Forstwirtschaftszone durch eine Wintersportzone überlagert werden.

Für die geplanten Rodungen ist zudem ein Rodungsgesuch notwendig.

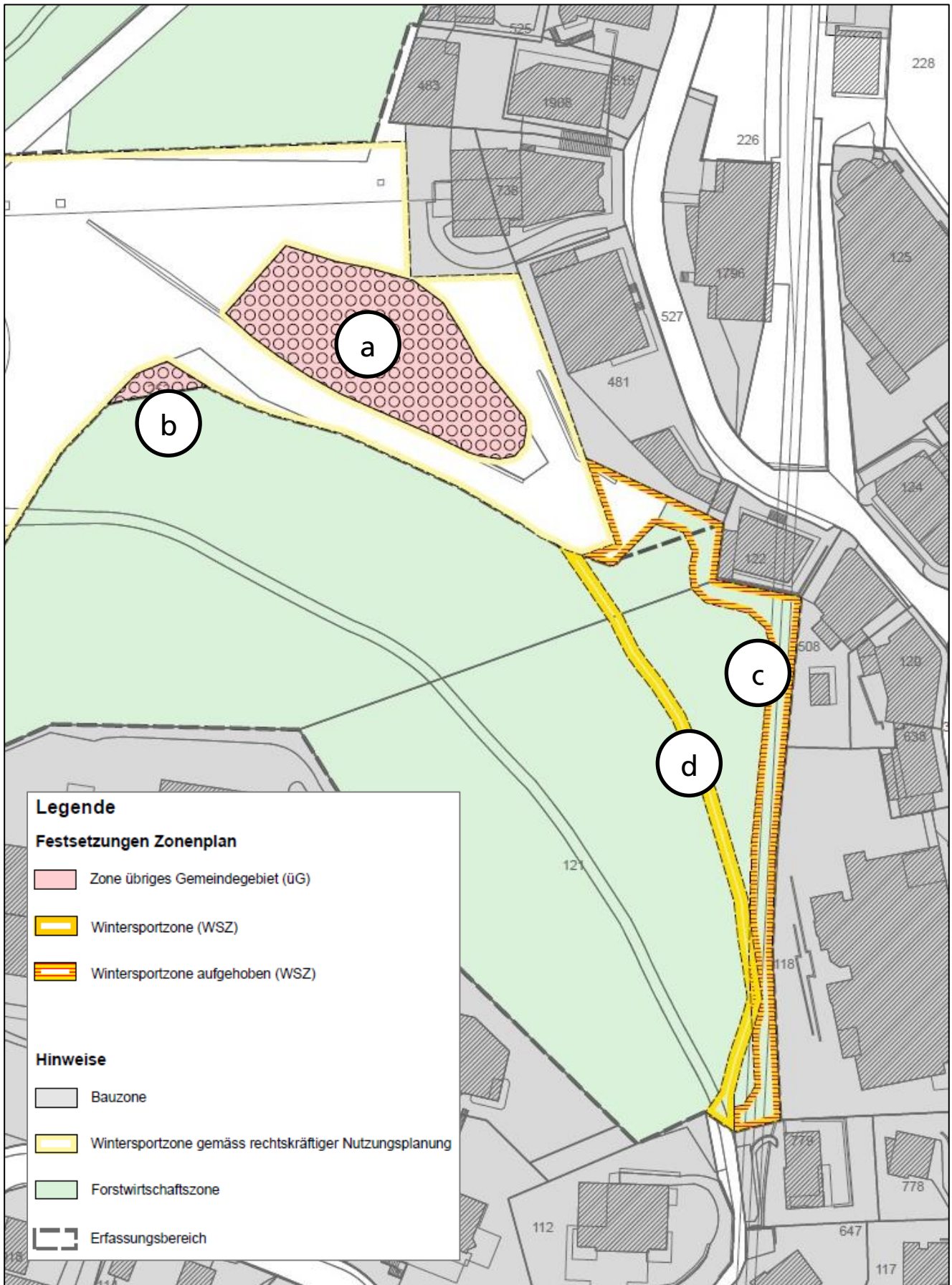


Abbildung 1: Übersicht Zonenplan

4. Verfahren bis zur Parlamentssitzung

4.1 Einleitung des Verfahrens

Bereits im April 2013 fand eine Startsitzenung zwischen Vertretern der Gemeinde und Vertretern der Arosa Bergbahnen betreffend Pistenkorrektur Vetter Traverse statt. Im Sommer 2013 wurden Geländeaufnahmen gemacht und im Herbst 2013 fanden Vorbesprechungen hinsichtlich Rodungsgesuch mit dem Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) sowie dem zuständigen Oberförster statt.

Da für die ungefähr zeitgleich mit der Pistenkorrektur Vetter Traverse geplante Erweiterung des Hotels Vetter ebenfalls eine Teilrevision der Ortsplanung notwendig ist, sich beide Projekte unmittelbar nebeneinander im Gebiet Halda befinden, für beide Projekte Rodungsbewilligungen eingeholt werden müssen sowie bei gleichzeitiger Umsetzung ein gewisses Optimierungspotential besteht, wurde beschlossen, beide Projekte in einer Teilrevision der Ortsplanung zusammenzuführen und beim Amt für Raumentwicklung (ARE) zur Vorprüfung einzureichen.

4.2 Vorprüfung durch das Amt für Raumentwicklung (ARE)

Die Planungsunterlagen wurden dem ARE am 12. Januar 2015 zur Vorprüfung eingereicht. Der Vorprüfungsbericht vom 17. März 2015 traf am 20. März 2015 bei der Gemeinde ein. Hinsichtlich der Pistenkorrektur Vetter Traverse hielt der Vorprüfungsbericht unter anderem fest, dass für die gesamte Rodungsfläche Ersatzaufforstungen resp. Ersatzmassnahmen vorgenommen werden müssen. Als Ersatzmassnahme ist die Aufwertung des Lebensraums des Auerwilds im Gebiet Ochsenalp – Navals vorgesehen. Sämtliche im Vorprüfungsbericht vorgebrachten Punkte konnten in der Zwischenzeit bereinigt werden.

4.3 Öffentliche Mitwirkungsaufgabe

Der Gemeindevorstand behandelte die Vorlage der Teilrevision der Ortsplanung Hotel Vetter an seiner Sitzung vom 2. August 2016 und verabschiedete sie zuhanden der öffentlichen Mitwirkungsaufgabe. Diese fand während 30 Tagen vom 5. August bis 5. September 2016 statt.

Während der Auflagefrist trafen bei der Gemeinde von insgesamt sieben Parteien Einwendungen oder Vorschläge ein. Sechs dieser Parteien äusserten sich dahingehend, dass die Planungen der "Verbesserung Talabfahrt" und "Hotel Vetter" als getrennte Projekte auszuschreiben oder als getrennte Abstimmungsvorlagen zu behandeln seien, da sie nichts miteinander zu tun hätten. Diese Stellungnahmen veranlassten den Gemeindevorstand, die beiden Projekte für die weitere Beschlussfassung durch das Gemeindeparlament sowie die Urnengemeinde in die beiden getrennten Vorlagen «Teilrevision der Ortsplanung Hotel Vetter» und «Teilrevision der Ortsplanung Pistenkorrektur Vetter Traverse» aufzuteilen. Zur Teilrevision der Ortsplanung Pistenkorrektur Vetter Traverse gingen ansonsten keine Einwendungen oder Vorschläge ein.

An seiner Sitzung vom 13. September 2016 genehmigte der Gemeindevorstand die Teilrevision der Ortsplanung Pistenkorrektur Vetter Traverse und verabschiedete diese zuhanden der Vorberatung durch das Gemeindeparlament.

Anhang: Zonenplan

**Kanton Graubünden
Gemeinde Arosa**



**Teilrevision
Zonenplan**

Pistenkorrektur Vetter Traverse

1:1000

Von der Urnenabstimmung beschlossen am

Der Gemeindepräsident:

Lorenzo Schmid

Der Gemeindeschreiber:

Peter Remek

Von der Regierung genehmigt am

Der Regierungspräsident:

Dr. Christian Rathgeb

RB Nr.:




Der Kanzleidirektor:

Dr. Claudio Riesen





Anhang: Zonenplan

Legende

Festsetzungen Zonenplan

	Zone übriges Gemeindegebiet (üG)	ES III	Art. 65	BauG
	Wintersportzone (WSZ)		Art. 58	BauG
	Wintersportzone aufgehoben (WSZ)		Art. 58	BauG

Hinweise

	Bauzone
	Wintersportzone gemäss rechtskräftiger Nutzungsplanung
	Forstwirtschaftszone
	Erfassungsbereich

* Bis und mit öffentliche Auflage, welche vom 5. August bis 5. September 2016 durchgeführt wurde, war das Vorhaben "Pistenkorrektur Vetter Traverse" in die Teilrevision Hotel Vetter integriert. Für Beschlussfassung und Genehmigung handelt es sich um zwei separate Vorlagen.

Anhang: Zonenplan

